Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1818

55 (11.7.1818) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Kinzig-Murg- und Pfinz- und Enz-Kreis.

Nro. 55. Samstag den 11. July 1818.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Verordnung.

Nro. 8799. Die Bestrafung der Müller wegen Aufnahme von Kunden-Früchten und Oehlstoffen betreffend.

Nach eingekommenem hohen FinanzMinisterialErlaß vom 9. Juny 1818. Nro. 8822. wird in Bezug auf die der Verordnung vom 18. Febr. 1815. angehängte Erläuterung dahin anderweitige Erläuterung ertheilt, daß der Fall, da Müller, Oehlstoffe oder Malzfrucht von ihren Kunden, ohne die erforderliche Acciszeichen übernehmen, nicht der in der Verordnung vom 6. Sept. 1814. Regierungsblatt Nro. 18 von 1814. gesetzten Strafe, sondern lediglich der in der AccisOrdnung §. 105. Nro. 1. bestimmten unterliege. Wornach sich sämmtliche Aemter zu achten haben.

Durlach, Rastadt und Offenburg den 1. July 1818.

Die Directoren

des Pfinz- und Enz- Frhr. von Wechmar. Murg- Frhr. von Lassollaye. und KinzigKreises. In Ermanglung des Directors, Frhr. v. Sensburg. vdt. Blenkner.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(2) zu Gochsheim an den abwesenden Amtsrevisor Wäcker, auf Donnerstag den 30. July d. J. Morgens 8 Uhr bei Großherzogl. Amtsrevisorat zu Bretten. Aus dem

Stadt- und 1. Landamt Bruchsal.

(2) zu Bruchsal an die Jakob Kellerschen Eheleute dahier, innerhalb 8 Tagen bei Großherzogl. Amtsrevisorat zu Bruchsal. Aus dem

Bezirksamt Eberbach.

(3) zu Eberbach an den in Gant erkannten verlebten Bürger und Metzger Wilhelm Bohrmann, auf Montag den 3. August d. J. früh 9 Uhr bey Großh. Amtsrevisorat zu Eberbach. Aus dem

Landamt Karlsruhe.

(1) zu Rüppurr an den in Gant erkannten gewesenen Bestandmüller Georg Michael Bürck, auf Donnerstag den 30. July d. J. zu Rüppurr im Grünenbaum. Aus dem

Bezirksamt Kork.

(2) zu Neumühl an den in Gant erkannten Bürger und Bierwirth Johannes Diebold, auf Montag den 27. July d. J. bei dem TheilungsCommissariat zu Neumühl. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(3) zu Lahr an die sich insolvent erklärten hiesigen Bürger Johann Michael Kammerer, Dreher, und Georg Stulz, Saifensieder, auf Samstag den 18. July d. J. vor dem TheilungsCommissariat dahier. Aus dem

Zweiten Landamt Rastadt.

(1) zu Oberweyer an den ins Königreich Bayern auswandernden Peter Knörr, auf Montag

den 27. July d. J. bei der TheilungsCommission daselbst. Aus dem

Bezirksamt Rheinbischoffsheim.

(2) zu Bodersweyer an den in Gant gerathenen Bürger Johannes Uhl, auf Mittwoch den 22. July d. J. vor der TheilungsCommission in dem Wirthshaus zum Adler daselbst. Aus dem

Bezirksamt Stein.

(2) zu Jöhlingen an die in Gant erkannten Schutzbürger Isaias Metzger, Vulgo Schaile, auf Montag den 27. July d. J. früh 6 Uhr vor dem Kommissär zu Jöhlingen. Aus dem

Bezirksamt Wiesloch.

(2) zu Rauenberg an den in Gant erkannten Joseph Stier d. ä., Bürger und Bauer, auf Montag den 20. July d. J. bei Großherzogl. Amtsrevisorat auf dem Rathhaus zu Rauenberg. Aus dem

Bezirksamt Wolfach.

(2) zu Schiltach an den Becker Johann Wilhelm Wolber, auf Samstag den 25. July d. J. vor dem TheilungsCommissariat daselbst.

— — —

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Die Wittwe des schon längst gestorbenen Zeugamtsschreibers Louis Veit von Mannheim, Margaretha geborne Fleischmann, von Homburg bei Zweibrücken gebürtig, ist dahier als Kindsfrau gestanden, und den 3. April d. J. mit Tod abgegangen. Ihre Verlassenschaft wird demnächst an ihre nächsten Verwandten ins Ausland verabfolgt, weswegen diejenige, welche etwa eine Ansprache daran zu machen haben, erinnert werden, sich desfalls unter Vorlegung der desfallsigen Beweisurkunden binnen 14 Tagen bei der unterzeichneten Stelle zu melden.

Karlsruhe den 5. Juli 1818.

Großherzogl. StadtamtsRevisorat.

Mundtodt-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtodt erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Bezirksamt Oberkirch.

(2) von Giedelsbach den Georg Schweigertschen Eheleute, deren Pfleger die Bürger Michael Streif und Philipp Haas allda sind.

Erbvorladungen.

(1) Rastadt. [Erbvorladung.] Franziska Erhard von Söllingen, welche vor ohngefähr 24 Jahren mit ihrem Ehemann Jakob Leppert und mehreren Kindern nach Ungarn gezogen, von deren Aufenthalt man aber seither keine Nachricht mehr hat, besitzt noch ein in Söllingen unter Pflegschaft stehendes Vermögen von 107 fl. diese Person oder ihre gesetzliche Erben, werden hiemit vorgeladen binnen einem Jahr ihr Vermögen in Empfang zu nehmen, ansonst es ihren nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz wird übergeben werden.

Rastadt den 6. July 1818.

Großherzogl. Stadt- und 1. Landamt.

— — —

(2) Achern. [VerschollenheitsErklärung.] Da der im April vorigen Jahrs vorgeladene Martin Knapp von Seebach im Kapplerthal sich innerhalb der ihm gesetzten Frist nicht gemeldet hat, so wird er hiermit für verschollen erklärt, und sein Vermögen wird seinen nächsten Verwandten fürsorglich und gegen Sicherheitsleistung übergeben.

Achern den 2. July 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Achern. [VerschollenheitsErklärung.] Johann Himmelsbach von Oberachern, welcher schon im May des vorigen Jahrs 1817. öffentlich vorgeladen wurde, sich aber innerhalb der ihm gesetzten Jahresfrist, nicht gestellt und nicht gemeldet hat, wird hiermit für verschollen erklärt, und sein Vermögen wird unter seinen nächsten Verwandten fürsorglich gegen Sicherheitsleistung vertheilt.

Achern den 5. July 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Achern. [VerschollenheitsErklärung.] Da der schon im Dezember 1816. öffentlich vorgeladene Joseph Hodapp von Waldulm sich bisher nicht gestellt und nicht angemeldet hat, so wird er hiermit für verschollen erklärt, und sein Vermögen wird unter seinen nächsten Verwandten fürsorglich und gegen Sicherheitsleistung vertheilt.

Achern den 5. July 1818.

Großh. Bezirksamt.

(2) Gengenbach. [Verschollenheitserklärung.] Nachdem Michel Feger von Ohlsbach auf die öffentliche Vorladung vom 27. Febr. v. J. sich nicht gestellt, noch Nachricht von sich gegeben hat, so wird

derselbe für verschollen erklärt, und dessen Vermögen seinen gesetzlichen Erben in fürsorglichen Besitz gegeben.

Gengenbach den 2. July 1818.

Großh. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Hüfingen. [Fahndung und Signalement.] Mathias Ringelot, Kaminfeger von Utzrach aus der Schweitz, dessen Signalement unten vorkommt, hat sich nach dem Bekenntniß seines dahier verhafteten 14 Jahr alten Sohnes Joseph Anselm Ringelot einer Mordthat und mehrerer wichtiger Diebstähle schuldig gemacht. An der Habhaftwerdung dieses gefährlichen Menschen ist demnach vieles gelegen, weßwegen wir sämmtliche Behörden ersuchen, auf ihn genau fahnden, im Betretungsfalle arretiren und wohlverwahrt anher gegen Ersatz der Kosten einliefern zu lassen.

Signalement.

Mathias Ringelot ist etwa 40 Jahre alt, 5½' groß, und von besetztem Körperbau, hat graue Augen, schwarzen Bart und Haare, gesundes farbiges Angesicht, eine breite Nase und gute Zähne. Seine Kleidung besteht in einem blauen Schopen, langen Zwilchhosen, einem weißlichten Leible und Stiefeln; er führt einen Esel mit sich, und ist gewöhnlich in Gesellschaft eines Weibsbildes und zweyen Purschen, welch letztere lange Zwilchhosen und kurze Schopen auch runde Hüthe von Filz tragen, und den Schweizer Dialekt sprechen.

Hüfingen den 1. July 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(1) Hüfingen. [Landesverweisung.] Johann Gottlieb Dietruh von Großtenheim aus Sachsen, welcher wegen VagantenLeben, Concubinat und Falschmünzerey, durch hohes Urtheil Großh. Hofgerichts Rastadt de dato den 17. Mey d. J. Nro. 427. auf 3 Monat ins hiesige Korrektionshaus condemnirt war, wurde heute entlassen und nach diesem Urtheil Großh. Badischen Lande verwiesen.

Signalement.

Derselbe ist ledig, 59 Jahr alt und 5 Schuh 7 Zoll groß, hat ein blasses länglichtes Angesicht, braune Haare und Bart, graue Augen, lange spitze Nase und wenige schlechte Zähne. Er trägt einen kurzen Jack von grünem Tuch, mit weißen runden Knöpfen, roth melirtes abgetragenes Gilet, lange Zwilchhosen, schwarz seidenes altes Halstuch, aufgeschlagenen Huth und Bundschuhe.

Hüfingen den 19. July 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(1) Karlsruhe. [Ertrunkenes Kind.] Am 3. d. M. wurde bei Eggenstein am Rhein der Leichnam eines ertrunkenen Kindes gefunden, welches ohngefähr 3 Schuh groß und 5 — 6 Jahr alt war, und nach dem Grad der Fäulung zu schließen, 14 Tage oder 3 Wochen im Wasser gelegen zu sein scheint. Die Kleidung desselben bestund in einem rothgeblumten kottonenen Halstuch, einem wollenen Wammes mit weißen Knöpfen, einem Brusttuch von Leinwand mit beinernen Knöpfen, langen in einem ledernen Hosenträger eingehängten Zwilchhosen und einem hänfenen noch guten Hemd; welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 6. July 1818.

Großherzogl. Landamt.

— — —

(2) Freyburg. [Unterpfandsbucherneuerung.] Das Unterpfandsbuch der Gemeinde Sölden beginnt erst mit dem Jahre 1810. und jenes der Gemeinde Wittnau und Bizighofen erst mit dem Jahre 1814. Da die Vorgesetzten dieser Gemeinden die nicht ungegründete Vermuthung hegen, daß auf die seit denen Jahren 1810. und resp. 1814. von ihnen ausgegebenen Unterpfändern noch frühere Pfandlästen haften können; so werden hiedurch alle jene, welche entweder frühere oder auch nur seit denen Jahren 1810. und 1814. herrühren, die Unterpfandsrechte auf die in deren Gemarkungen Sölden, Wittnau und Bizighofen liegende Gebäude, und sonstige Grundstücke besitzen, hierdurch aufgefordert, ihre hierüber in Handen habenden Schuldurkunden in beglaubter Abschrift den 10. und 11ten August d. J. der aufgestellten RenovationsCommission im Wirthshause zu Wittnau um so gewisser vorzulegen, und zu liquidiren, als im Unterlassungsfalle jeder den ihm hieraus zufließenden Nachtheil selbsten beizumessen hat.

Freyburg den 27. Juny 1818.

Großherzogl. Stadt- und 1tes Landamt.

— — —

(2) Stuttgardt. [Ehegerichtliche Vorladung.] Nachdem bei dem Königl. Würtembergischen Ehegericht Eberhard Striebel, Bürger und Weber in

Rothenaker, Oberamts Ehingen, Kläger, um Erkennung des EhescheidungsProzesses gegen sein nach Amerika ausgewandertes Eheweib Christine, geb. Striebel, wegen bösslicher Verlassung, gebeten hat, und seinem Gesuch willfahrt, auch zur Verhandlung dieser EhescheidungsKlage, Donnerstag der 17. Decbr. 1818. bestimmt worden. So wird hiemit nicht nur das gedachte Striebelsche Eheweib, sondern auch ihre Verwandte und Freunde, welche sie im Recht zu vertreten gesonnen seyn sollten, peremtorie vorgeladen, an gedachtem Tag, wobei ihr 8 Wochen für den ersten, 8 Wochen für den zweiten, und 8 Wochen für den dritten Termin anberaumt werden, vor dem Königl. Ehegericht in Stuttgardt Morgens 9 Uhr zu erscheinen, die Klage ihres Ehemanns anzuhören, darauf ihre Einwendungen in rechtlicher Ordnung vorzutragen, und sich Eherichterlichen Erkenntnisses zu gewärtigen, indem, sie erscheine an gedachtem Termin, oder erscheine nicht, in dieser Ehescheidungs-Sache ergehen wird, was Rechtens ist.

Stuttgardt den 14. May 1818.

Königl. Würtembergisches Ehegericht.

Kauf-Anträge.

(3) Bruchsal. [Weinversteigerung.] Zufolge hoher Verfügung wird Montags den 13. July d. J. Morgens 10 Uhr der disseitige herrschaftliche Weinvorrath, in ungefähr 7 Fuder 1817er Gewächs bestehend, in den Kellern des sogenannten Bandhofs zunächst des Großh. Residenzschlosses dahier, öffentlich verkauft werden; zu welcher SteigerungsVerhandlung die Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Bruchsal den 30. Juny 1818.

Großherzogliche DomainenVerwaltung.

(2) Durlach. [Weinversteigerung.] Bei der hiesigen CentralKellerey werden Donnerstags den 16. July 30 bis 40 Fuder Wein, 1817er Gewächses, von genießbarer Qualität, Ohmen, Halbfuder- und Fuderweiße in öffentlicher Versteigerung verkauft, wozu die Liebhaber auf Vormittags 9 Uhr eingeladen werden. Durlach den 4. July 1818.

Großherzogl. DomanialVerwaltung.

(2) Karlsruhe. [Wirthshausversteigerung zu Rüppurr.] Aus der Gantmasse des gewesenen Bestandmüllers Georg Michael Bürck von Rüppurr, werden die vorhandenen Wohn- und WirthschaftsGebäuden, nemlich:

a) Eine zweystöckige Behausung an der Landstraße von Karlsruhe nach Ettlingen in KleinRüppurr, auf welcher die Schildgerechtigkeit zum Grünenbaum haftet, sammt den WirthschaftsGeräthschaften und übriger Zugehörde; sodann:

b) Eine einstöckige Behausung und Scheuer unter einem Dach, neben obigem Haus, und Garten sammt Zugehörde,

unter denen bei der SteigerungsVerhandlung bekannt gemacht werdenden Bedingungen, bis Mittwoch den 29. d. M. im Grünenbaumwirthshause zu Rüppurr selbst, Vormittags um 10 Uhr öffentlich versteigt werden, wozu die etwaigen Liebhaber mit dem Bemerken andurch eingeladen werden, daß auswärtige SteigrungsLiebhaber sich mit den nöthigen Vermögens-Zeugnissen nachzuweisen haben.

Karlsruhe den 4. July 1818.

Aus Auftrag
TheilungsCommissär
Clausing.

(1) Ettlingen. [Holzversteigerung.] Es wird nächstkommenden Donnerstag den 16. July Vormittags 8 Uhr auf dem sogenannten langen Plan bey Scheibenhard, Ettlinger Stadtwaldes, eine ansehnliche Zahl Eichen- Hagenbuchen- und BirkenKlötze in öffentliche Steigerung begeben werden; wozu man andurch die Liebhaber einladet.

Ettlingen den 8. July 1818.

Großherzogl. Forstamt.

(1) Pforzheim. [Keller- und Fässerverleihung durch Versteigerung.] Hoher Kreisdirectorial-Verfügung gemäß, wird der hiesige herrschaftliche LandschaftsKeller in welchem sich zu ohngefähr 94 Fuder taugliche in Eisen gebundene leere Faß befinden, auf 3 Jahre in Bestand gegeben, und die deßfallsige Steigerung Mittwochs den 15. dieses Monats Vormittags um 10 Uhr auf Großh. DomanialVerwaltungsBureau dahier vorgenommen werden; wozu die Liebhaber, welche den Keller vorher nach Belieben einsehen können, anmit eingeladen werden.

Pforzheim den 6. July 1818

Großherzogliche Domanialverwaltung.

(1) Pforzheim. [Papiermühlenverpachtung zu Niefern.] Montags den 10. August d. J. Vormittags 10 Uhr, wird zu Niefern auf dem Rathhaus die den Papierer Jakob Friedrich Hornbacherschen Kindern gehörige herrschaftliche Erblehen-Papiermühle sammt Zugehörde auf 6 Jahre öffentlich verpachtet werden; nach den drey ersten Bestandjahren steht jedoch sowohl dem Beständer, als den Pflegern der Kinder, frey, den Pacht halbjährig aufzukünden.

Diese Papiermühle liegt am Ende des Dorfes Niefern, 1 Stunde von Pforzheim und zunächst der würtembergischen Gränze, hat eine Zugehörde von

einem geräumigen gut eingerichteten zweystöckigten Wohnhaus, von Pferd- und Rindviehstallungen, Holzremisen, Krautgärten, einem geräumigen Hof und von 6 Viertel Aecker und Wiesen.

Das Werk selbst, an welches ein großes Hänghaus gebaut, ist im besten Zustande, und der seitherige Materialien-Absatz war so stark, daß die vorhandenen 2 Bütten kaum genug verschaffen konnten; überhaupt gehört die Mühle zu einer besuchtesten des Unterlandes, und hat, wegen des angewießenen Bezirkes, nie Mangel an guten Lumpen gehabt.

Der Pacht kann sogleich nach der vorbehalten werdenden 14tägigen Ratification angetreten werden. Uebrigens muß Beständer ein erfahrener Papiermüller seyn, legalisirte Zeugnisse hinsichtlich seiner Geschäftskenntniße und Moralität aufweißen und eine Caution von 5500 fl. stellen können, auch den Bestand einvierteljährig entrichten. Nähere Bedingungen werden am Tage der Steigerung bekannt gemacht, bis wohin das Werk sammt Zugehörde täglich beangenscheinigt werden kann. Pforzheim den 4. July 1818.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(2) Weingarten bei Durlach. [Vieh- Bienen- Frucht- und Holzversteigerung.] Mittwoch den 15. July früh 9 Uhr werden zu Weingarten im dasigen reformirten Pfarrhof 2 gute schwer tragende Kühe, 1 Rind, 20 Bienenstöcke, mit oder ohne Bienenstand, dann einige Malter vormjähriges Korn, 2 Klafter Buchen- und ein Klafter gemischtes Holz, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Wobey bemerkt wird, daß man denjenigen, welche Bienenstöcke kaufen, zeigen werde, wie dieselbe auch im heißen Sommer leicht transportirt werden können; oder, daß wer den Bienenstand mit den darin befindlichen Stöcken kauft, denselben bis in Herbst stehen lassen könne, wenn er jemand zur Aufsicht bestellt. Weingarten den 5. July 1818.

Friedrich Lepper, Pfarrer.

— — —

(1) Kork. [Fruchtversteigerung.] Von den zu diesseitiger Verwaltung gehörigen herrschaftlichen Speichern, werden Dienstags den 14. dieses Vormittags 8 Uhr dahier 100 Vrtl. Waitzen, 15 Vrtl. Molzer, 50 Vrtl. Korn, 25 Vrtl. Haber; Nachmittags 3 Uhr zu Bischofsheim: 125 Vrtl. Waitzen, 50 Vrtl. Molzer, 110 Vrtl. Korn, 90 Vrtl. Gerst und 50 Vrtl. Haber Parthienweise öffentlich versteigert. Kork den 7. July 1818.

Großherzogliche DomanialVerwaltung.

(3) Oberkirch. [Fruchtversteigerung.] Auf den herrschaftlichen Speichern dahier, werden Donnerstag den 16. July d. J. Vormittags 11 Uhr abermals in kleinen Parthien zur Steigerung gegeben. 12 Vrtl. Waitzen, 27 Vrtl. Korn, 60 Vrtl. Gerst, 170 Vrtl. Dinkel oder Feeß, 40 Vrtl. Haber, 11½ Vrtl. Welschkorn und 600 Bund Stroh, wozu allenfallsige Liebhaber eingeladen werden.

Oberkirch den 30. Juny 1818.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(1) Pforzheim. [Fruchtversteigerung.] Mittwoch den 15. d. M. werden Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem DomanialVerwaltungsBüreau unter Vorbehalt hoher Ratifikation 40 Malter Kernen in einzelnen Parthien, gegen bey der Abfassung zu leistende baare Zahlung, öffentlich verkauft werden, wozu die Kauf-Liebhaber hiermit höflich eingeladen werden. Pforzheim den 6. July 1818.

Großherzogliche Domanialverwaltung.

(2) Schuttern. [Fruchtversteigerung.] Von den zum Verkauf ausgesetzten herrschaftlichen Fruchtvorräthen werden am Donnerstag den 16. d. M. dahier, und am Montag den 20. auf dem Speicher zu Lahr, jedesmal ohngefähr 300 Vrtl, und zwar dahier vorzüglich Halbwaitzen und Gerste, in Lahr hingegen Waitzen, Halbwaitzen und Molzer, gegen baare Bezahlung bei der Abfassung, versteigert werden, wozu man die Liebhaber beyde Tage, auf Nachmittags 2 Uhr hiemit einladet.

Schuttern den 4. July 1818.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(1) Stein. Früchtenversteigerung.] Donnerstag den 16. July Vormittags 10 Uhr, werden von dem hiesigen herrschaftlichen Speicher vorbehaltlich höherer Ratifikation, gegen gleich baare Zahlung bey der Abfassung öffentlich versteigert: 40 Malter Korn und 310 Mltr. Gerste, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Stein bei Pforzheim den 7. July 1818.

Großherzogl. DomänenVerwaltung.

Pachtanträge und Verleihungen.

(2) Stein. [Schäfereyverleihung.] Der Bestand der Flekensschäferey zu Eisingen, geht bis Michaelis 1818. zu Ende, und wird dieselbe Donnerstag den 6. August d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus allda, mittels öffentlicher Steigerung auf weitere 3 Jahre verliehen, hierbey wird bekannt gemacht: 1) der Schäfer darf 100 und die Gemeinde 100 Stück Schaafe halten; 2) derselbe hat freye Wohnung und 8 Ruthen Garten, so wie 3) alle bürgerliche Nutzungen zu genießen. Die weitern Bedingungen werden bei der Steigerung eröffnet.

Stein den 2. July 1818.

Großherzogliches BezirksAmt.

Bekanntmachungen.

(2) Durlach. [Nachricht an die Großherzogl. Dienerschaft.] Nach einer eingeloffenen hohen FinanzMinisterialResolution wird der Großherzogl. Dienerschaft freygestellt, den bey der hiesigen Centralkellerey zur Abgabe bestimmten BesoldungsWein, so-

weit er noch nicht abgefaßt ist, entweder in Natura anzunehmen, oder das bisherige Geld-Surrogat zu 20 fl. per Ohm in 1ter, 17 fl. in 2ter, und zu 15 fl. in 3ter Classe zu wählen, oder aber auch den nächsten Herbst abzuwarten.

Um sich nun nach der freyen Wahl eines jeden Weinsalarianten richten zu können, wurde dabey beschlossen, daß diejenigen, welche den Natural-Bezug des 1817er Gewächses wünschen, sich binnen 8 Tagen und diejenigen, welche den künftigen Herbst abwarten wollen, sich bis zum 1. August d. J. unfehlbar dießfalls anhero zu erklären haben.

Wer seine Deklaration in diesem Zeitraum nicht einsendet, erhält nachher bemeldtes Geld-Surrogat, wozu die Anweisung einstweilen nur bis zum 23. d. fürs 1te laufende Rechnungs-Quartal statt findet.

Durlach den 3. July 1818.

Großherzogl. Domanial-Verwaltung.

(2) Neckarbischofsheim. [Jahrmarktsverlegung zu Wollenberg.] Da nach einem Rescript Hochpreißlichen Ministeriums des Innern der Jahrmarkt zu Wollenberg künftig nicht mehr auf einen Sonntag gehalten werden darf, so wird andurch bekannt gemacht, daß dieser Jahrmarkt künftig jedesmal auf den Montag vor Jakobi verlegt ist; mithin dieses Jahr auf Montag den 20. d. M. gehalten werden wird. Neckarbischofsheim den 1. July 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

Auszug aus dem Verzeichniß der vom 5. bis 9. July in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hof. Hr. Simonin, Hospital-Inspector mit Hrn. Sohn von Straßburg. Hr. Kupferschmidt, Hofgerichtsrath, nebst Dlle. Tochter aus Freyburg. Hr. Herder, Buchhändler, nebst Dlle. Tochter von da. Hr. Breimann, Kaufmann, nebst Familie aus Hamburg. Hr. Altrosse, Negozant aus Paris. Hr. Langer, Hofrath, nebst Jakr. Tochter aus Wimpfen. Hr. Hartmann, Negoziant nebst Gattin aus Stuttgardt. Hr. Grandsire, Rentier von Paris. Hr. v. Escher, Gesandter der schweizerischen Eidsgenossenschaft am Großh. Bad. Hofe, aus Zürch. Hr. Meyer, Gesandtschafts-Sekretär von da. Hr. Schlegel, Brigadier der Ehrengarde aus Speyer. Hr. Lichtenberger, Kommandant der Ehrengarde von da. Hr. v. Roupemont, Hr. Wolf und Hr. Lichtenberger, Lieutenants von der Ehrengarde aus Speyer.

Im Drachen. Mad. Menotte nebst Dlle. Tochter aus Straßburg. Hr. Scherdur, Proprietär aus Frankfurt. Hr. Richard, Proprietär, nebst Hrn. Sohn von da.

Im Hirsch. Hr. Leeke, Hofbuchhändler, nebst Gattin und Dlle. Tochter aus Darmstadt. Mad. Maier nebst Dlle. Tochter aus Edenkoben. Mad. Hannong aus Hagenau. Dlle. Depouisi von da. Mad. Bühler nebst Dlle. Tochter aus Gengenbach. Hr. Boudrot, Partikulier aus Dijon. Hr. Luching, Negociant aus Lyon.

Im Salmen. Se. Exz. der Hr. Graf von Khevenhüller, k. k. östr. wirkl. geheimer Rath und Ritter des goldenen Vließes, aus Mayland. Frhr. v. Sahlhausen aus Colmar. Frhr. v. Menzen, k. k. östr. Obrist von da. Hr. v. Delor, k. k. östr. Obrist. Hr. Herrfeld, Hofrath aus Frankfurt. Hr. v. Andee, Landrath aus Kirchheimbolanden.

In der Sonne. Hr. Ant. Brückner, Gh. Bad. Obristlieutenant aus Mannheim. Hr. Heiger, Offizier aus Bern. Frhr. Rüdt von Collenberg, Gh. Bad. Hauptm., Hr. Fischer u. Hr. Lorenz, Partikuliers, Hr. Fischer, Gastgeber, u. Hr. Demmer, aus Karlsruh. Hr. Schuppart, Gastgeber, u. Hr. Eccard, Kaufmann, aus Frankfurt. Hr. Merian, Ingenieur aus Basel. Frau Gräfin von Einsiedel, aus München. Hr. Koch, Oberbürgermeister, aus Türkheim. Hr. Claus, Oberbürgerm. aus Speyer. Hr. Weckeßer, Oberbürgerm. aus Neustadt. Hr. v. Röder, Oberbürgerm. aus Frankenthal. Hr. Schattenauer, Oberbürgerm. aus Landau. Hr. Hare, Edelmann aus London. Hrn. Geb. Heß, Kaufleute aus Frankfurt. Hr. Schneegans, Negoz. aus Lyon. Hr. Menard, Kaufmann u. Hr. Kern, Friedensrichter, aus Straßburg.

In der Fortuna. Hr. Ritter v. Schabiß, kais. königl. östr. Artillerie-Obristlieutenant, aus Colmar. Hr. Ritter v. Zorchi, kais. königl. östr. Artillerie-Major, aus Hagenau.

Im Großherzog. Hr. Hummel, Oberbürgermeister, aus Kaiserslautern. Hr. v. Esebeck, Oberbürgerm. aus Zweybrücken. Frau v. Küster, Gemahlin des königl. preuß. Gesandten, aus Stuttgardt.

In der Traube. Hr. Wimmerlin, Ingenieur, aus Straßburg.

In der Blume. Hr. Dürr, Weinhändler, aus Lahr.

Im grünen Baum. Hr. Graf v. Törring-Seefeld, königl. bayer. Major und Flügel-Adjutant Sr. Maj. des Königs, u. Hr. Graf v. Tauskirchen, königl. bayer. Kammerherr u. Capitän, aus München.

In Privathäusern. Se. Exz. der Freyh. v. Tautphäus, königl. bayer. Gesandter am königl. würtemb. Hofe, aus Stuttgardt. Se. Durchl. der Fürst Wilhelm v. Löwenstein Wertheim, königl. würtemb. Obercereremonienmeister, nebst Ihrer Durchl. der Fr. Fürst. v. Löwenstein, u. Fräul. v. Kohlden, aus Stuttgardt. Hr. v. Braun, königl. bayer. General-Maj. u. Commandant von Landau, nebst Gattin u. Hrn. Sohn, aus Landau. Frhr. v. Menzingen, königl. würtemb. Rittmeister, aus Menzingen. Hr. Siber, Regierungsrath, nebst Gattin und Demoif. Tochter. Hr. Wunder, Kaufm. u. Mad. Blagau, Staatsräthin, aus Berlin. Hr. Rechnungsr. Hahn, nebst Gattin, aus Offenburg. Hr Maron, Proprietär, nebst Gattin u. Demoif. Nichte, aus Bischheim. Mad. D'hond aus Straßburg. Hr. Geh. Sekretär Dörr, u. Hr. Hofmusikdirektor Mangold, aus Darmstadt. Hr. Neumann, Hofschauspieler, nebst Gattin, aus Karlsruhe. Hr. Doktor Ketterer, kais. königl. östr. Rath und Staabsfeldarzt, aus Colmar. Mad. Serger aus Mainz. Hr. v. Retter, kais. königl. östr. Staabsarzt. Hr. v. Einarth, königl. bayer. Landrath aus Winweiler. Hr. Sturtz, königl. bayer. Landrath u. Appellationsgerichter, aus Zweybrücken. Hr. v. Fay aus Frankfurt am Main. Hr. v. Fölseis, kais. königl. östr. General-Major, u. Hr. Graf v. Castéja, Präfekt des Departements des Oberrheins, aus Colmar.